



Das Osterfest 2020 in der Hauskirche feiern

**„Halleluja, auferstanden ist die Freude dieser Zeit,
denn aus Leiden, Schmerz und Banden geht hervor
die Herrlichkeit!“ (GL 790/3)**

Liebe Schwestern und Brüder
in unseren Pfarreien St. Laurentius und St. Vitus,
liebe Mitchristen!

Das Osterfest 2020 ist ein besonderes. Wir befinden uns in der kirchengeschichtlich einmaligen Situation, uns in diesen Tagen, in denen wir Jesus auf seinem Weg vom Einzug in Jerusalem bis nach Golgotha und schließlich in das Dorf Emmaus begleiten, nicht zur erinnernden und vergegenwärtigenden Feier der österlichen Geheimnisse im Gottesdienst versammeln zu können.

Die Bedrohung durch das Corona-Virus führt uns momentan besonders deutlich die Hinfälligkeit, Endlichkeit und Begrenztheit unseres Lebens vor Augen. Wir erleben wirklich eine Buß-, eine Fastenzeit.

Gleichzeit erfahren wir aber – trotz oder vielleicht sogar wegen aller physischen Distanz zu unseren Mitmenschen und Mitchristen – wie sich neue Formen der Achtsamkeit, der Gemeinschaft, der Solidarität und des Miteinanders auf tun und entwickeln. Es ist, als scheine das Licht von Ostern bereits in unseren so erheblich eingeschränkten Alltag herein.

Mit vorliegendem Geheft wollen wir Sie und Euch alle einladen und ermuntern, als Hauskirche die Tage der Karwoche und das Osterfest zu feiern. Auf diese Weise sind wir – über alle Grenzen hinweg – eine Gemeinschaft, die in Christus verbunden ist und bleibt.

„Wer glaubt, ist nie allein!“ (Benedikt XVI.) Die Priester und alle hauptamtlich in unserer Pfarreiengemeinschaft Tätigen feiern stellvertretend die Liturgie dieser Tage in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius und sind Ihnen und Euch im Gebet nahe.

Das Osterfest, auf das wir uns vorbereiten und das wir in diesem Jahr in ungewohnter Weise feiern werden, vermittelt uns die tröstliche und hoffnungsvolle Botschaft, dass das Dunkle, das Negative und das Bedrohliche – in welcher Form auch immer – nicht das letzte Wort haben, sondern dass am Ende das Licht, das Gute und das Leben triumphieren.

Christus ist auferstanden – und mit ihm auch wir, die wir durch die Taufe zu ihm gehören! Und so dürfen wir auch in/trotz dieser so beklemmenden Situation voller Freude und österlichem Jubel rufen:

Halleluja! Jesus lebt!



Allgemeine Hinweise

- Einführende Gedanken zu den liturgischen Feiern der Kar- und Ostertage finden Sie im Gotteslob unter den Nummern 302 – 317.
- Im aktuellen Pfarrbrief finden sich die Zeiten, zu denen die Liturgie dieser Tage in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius von den Priestern und den hauptamtlichen Mitarbeitern unserer Pfarreiengemeinschaft gefeiert wird. Das Läuten der Glocken lädt dazu ein, zu dieser Zeit daheim den Hausgottesdienst zu feiern und auf diese Weise als Pfarreiengemeinschaft eine große Gebetsgemeinschaft zu bilden.

Hilfreiche Anregungen zur Gestaltung der Gebetszeiten

- Es bietet sich an, sich zur Gebetszeit um einen Tisch herum zu versammeln. Sorgen Sie für ausreichende und bequeme Sitzgelegenheiten.
- Gestalten Sie einen optischen Mittelpunkt, z.B. durch ein Kreuz, eine aufgeschlagene Bibel, eine Ikone, eine Kerze, Blumen o.ä.
- Legen Sie das Gotteslob und die Gebetsvorlage in ausreichender Anzahl bereit.
- Minimieren Sie „Störfaktoren“, indem Sie beispielsweise elektronische Geräte ausschalten oder in einem anderen Raum deponieren.
- Wählen Sie den Zeitpunkt für die Gebetszeit so, dass das Risiko der Ablenkung möglichst gering ist.
- Stimmen Sie sich durch einen Moment der Stille bewusst auf die Gebetszeit ein.



*Nahe ist der HERR allen,
die ihn rufen.*

Psalm 145, Vers 18

PALMSONNTAG

Wir entzünden eine Kerze in unserer Mitte (und legen einen Palmbuschen dazu).

Lied

♪ *Singt dem König Freudenpsalmen* (GL 280)



Eröffnung

✚ Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Herr, in dem wir miteinander verbunden sind, sei jetzt in unserer Mitte.

Hinführung

Wir feiern Palmsonntag. Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche, die Karwoche. An diesem Tag feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Mit Freude und Jubel wird Jesus in der Stadt empfangen. Doch wenige Tage später rufen die Menschen: „Kreuzige ihn!“ So denken wir heute auch an Jesu Leidensweg.

Freude und Leid liegen in diesen Tagen nahe beieinander – wie so oft in unserem Leben.

Sollten die Palmbuschen noch nicht gesegnet sein, kann mit folgendem Gebet Gottes Segen über die Palmbuschen erbeten werden (in diesem Fall entfällt das Gebet auf S. 4):

Allmächtiger, ewiger Gott,

wir bitten dich um deinen Segen für diese Palmzweige.

Sie sind Zeichen des Lebens und des Sieges.

Mit ihnen huldigen wir Christus, unserem König.

Stärke uns im Glauben und in der Hoffnung,

erhöre gnädig unsere Bitten

und lass uns durch Christus zum himmlischen Jerusalem gelangen,

der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Gebet

Ewiger Gott,
wir ehren Jesus als unseren König.
Er ist ein König, der Frieden bringt;
ein König, der heilt und rettet;
ein König, der für uns sein Leben gibt.
Dankbar feiern wir diese Heiligen Tage.
Stärke unser Vertrauen und unseren Glauben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Matthäus 21,1-11

- Kurze Stille -

Christus-Rufe

♪ *Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit. (GL 560)*

Jesus, unser König.	A: Wir huldigen dir.
Jesus, unser Heiland.	A: Wir huldigen dir.
Jesus, unsere Hoffnung.	A: Wir huldigen dir.
Jesus, unsere Freude.	A: Wir huldigen dir.
Jesus, unsere Stärke.	A: Wir huldigen dir.
Jesus, unser Erlöser.	A: Wir huldigen dir.
Jesus, unser Bruder.	A: Wir huldigen dir.
Jesus, Lamm Gottes.	A: Wir huldigen dir.
Jesus, Sohn Gottes.	A: Wir huldigen dir.

♪ *Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit. (GL 560)*

Bitten

- Jesus, zu dir bringen wir unsere Sorgen.
A: Herr, erbarme dich.
- Jesus, zu dir bringen wir unsere Traurigkeiten.
A: Herr, erbarme dich.
- Jesus, zu dir bringen wir unsere Ängste.
A: Herr, erbarme dich.
- Jesus, zu dir bringen wir unsere Zweifel.
A: Herr, erbarme dich.
- Jesus, dir vertrauen wir die Kranken an.
A: Herr, erbarme dich.
- Jesus, dir vertrauen wir die Einsamen an.
A: Herr, erbarme dich.
- Jesus, dir vertrauen wir die Menschen an, die in diesen Tagen helfen
und für andere da sind.
A: Herr, erbarme dich.
- Jesus, dir vertrauen wir unsere Familien und Freunde an.
A: Herr, erbarme dich.
- Jesus, dir vertrauen wir unsere Verstorbenen an.
A: Herr, erbarme dich.

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

Segensgebet

Herr, segne uns und stärke uns.

Lass uns wachsen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

✚ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

♫ *Seht das Zeichen, seht das Kreuz* (GL 785)

GRÜNDONNERSTAG

Wir entzünden eine Kerze in unserer Mitte.

Lied

♫ *Beim letzten Abendmahle* (GL 282)



Eröffnung

✚ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Herr, der uns Gemeinschaft mit ihm schenkt, sei jetzt in unserer Mitte.

Hinführung

Wir feiern Gründonnerstag. Wir erinnern uns an das Letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Bei diesem Mahl wäscht Jesus seinen Jüngern die Füße als Zeichen seiner Liebe und als Einladung, seinem Beispiel zu folgen. Er schenkt seinen Jüngern die Eucharistie und bleibt so mit ihnen verbunden. Auf diese Weise ist er auch mit uns verbunden, ist er uns nahe in jeder Eucharistiefeier – in den Zeichen von Brot und Wein.

Gebet

Ewiger Gott,

dein geliebter Sohn hat uns das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.

Er selbst schenkt sich uns in jeder Eucharistiefeier.

Gib, dass wir dieses Geheimnis immer tiefer begreifen
und lass uns daraus die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!

Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

1 Korinther 11,23-26

- Kurze Stille -

Liedruf

♫ *Ubi caritas et amor, ubi caritas Deus ibi est.* (GL 445)

Liedruf einige Male wiederholen.

Deutsche Übersetzung: Wo Güte und Liebe herrschen, da ist Gott.

Lobpreis

Herr Jesus Christus, du bist das Brot des Lebens.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

Du gibst dich uns als Speise und Trank.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

Du schenkst uns deine Liebe.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

Du schenkst uns dein Leben.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

Du schenkst uns deine Kraft.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

Du bist das Brot, das den Hunger stillt.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

Du bist der Wein, der uns Freude schenkt.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

Du bist Stärkung auf unserem Lebensweg.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

Du bist das Leben.

A: Wir beten dich an und preisen dich.

Liedruf

Nach dem Mahl geht Jesus hinaus zum Ölberg, um zu beten. Seine Jünger bittet er: „Bleibt hier und wachet mit mir“.

♪ *Bleibet hier und wachet mit mir! / Wachet und betet, / wachet und betet!*
(GL 286)

Liedruf einige Male wiederholen.

Bitten

Jesus betet in seiner Todesangst zu Gott, seinem Vater. So rufen auch wir voll Vertrauen:

- Wenn uns Angst überkommt.
A: Herr, stärke uns.
- Wenn uns Zweifel plagen.
A: Herr, stärke uns.
- Wenn wir nicht mehr weiter wissen.
A: Herr, stärke uns.
- Wenn wir uns schwach und hilflos fühlen.
A: Herr, stärke uns.
- Für die Kranken.
A: Herr, sei ihnen nahe.
- Für die Menschen, die Not leiden.
A: Herr, sei ihnen nahe.
- Für die Menschen, die Not lindern.
A: Herr, sei ihnen nahe.
- Für die Menschen, die sich verlassen fühlen.
A: Herr, sei ihnen nahe.
- Für die Menschen, die anderen beistehen.
A: Herr, sei ihnen nahe.

- Für die Sterbenden.
A: Herr, sei ihnen nahe.

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

Segensgebet

Herr, segne uns und stärke uns.

Bleibe bei uns mit deiner Liebe.

✝ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

♫ *Jesus, dir leb ich* (GL 367)

Weitere Andachten im Gotteslob: Nr. 675, 6-9 | 676, 1-2 | 938.

In der Familie könnte sich hier eine kleine Agape-Feier (mit selbstgebackenem Brot) anschließen. Als „Agape“ bezeichnet man die Fortsetzung der im Hausgottesdienst gefeierten und erlebten Gemeinschaft in einer gemeinsamen Mahlzeit.

KARFREITAG

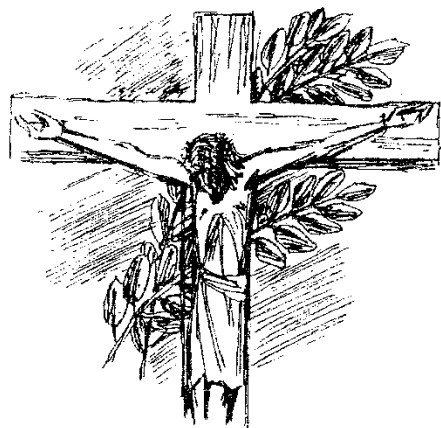
Wir versammeln uns beim Kreuz oder legen ein Kreuz in unsere Mitte und entzünden eine Kerze.

Eröffnung

✝ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Herr, der am Kreuz sein Leben für uns gab, sei jetzt in unserer Mitte.



Hinführung

Am Karfreitag erinnern wir uns an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus. Das Kreuz steht an diesem Tag im Mittelpunkt:

„Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.“

Unsere Sorgen und Nöte, unsere Ängste und Dunkelheiten, all unsere Begrenzungen dürfen wir beim Kreuz ablegen.

Gebet

Ewiger Gott,

aus Liebe zu uns Menschen hast du uns deinen Sohn gesandt.

Er hat unter uns gelebt und uns deine Barmherzigkeit verkündet.

Mit offenen Armen ist er auf die Menschen zugegangen

und hat sie herausgeholt aus ihren Verstrickungen.

Mit ausgebreiteten Armen starb er am Kreuz.

Deine Liebe umfängt uns.

Deine Liebe überwindet den Tod.

Lass uns dieses Geheimnis des Kreuzes immer tiefer begreifen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Jesus selbst trug das Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Gólgota heißt. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte aber Jesus.

Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben. Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies taten die Soldaten.

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Mágdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

Johannes 19,17-18.23-30

- Kurze Stille -

Lied

♫ *O du hochheilig Kreuze (GL 294)*

Verehrung des Kreuzes

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wir können Blumen zum Kreuz stellen oder das Kreuz mit Blumen schmücken.

Fürbitten

Bitten wir Gott, den Vater im Himmel:

A: Erhöre uns, o Herr.

- Für unsere Kirche und unseren Papst Franziskus.

A: Erhöre uns, o Herr.

- Für unseren Bischof Rudolf, für alle Priester, Diakone, Ordensleute und für alle Männer und Frauen im Dienst der Kirche.

A: Erhöre uns, o Herr.

- Für alle, die sich auf die Sakramente der Taufe, Firmung und Eucharistie vorbereiten.

A: Erhöre uns, o Herr.

- Für alle Christen und alle, die Gott suchen.

A: Erhöre uns, o Herr.

- Für alle, die nicht an Gott und seine Liebe glauben können.

A: Erhöre uns, o Herr.

- Für alle, die in diesen Wochen schwer erkrankt sind.

A: Erhöre uns, o Herr.

- Für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen.

A: Erhöre uns, o Herr.

- Für alle, die sich in Medizin und Pflege um kranke Menschen kümmern.
A: Erhöre uns, o Herr.
- Für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen.
A: Erhöre uns, o Herr.
- Für alle, die in diesen Tagen Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz sind für die Gesellschaft.
A: Erhöre uns, o Herr.
- Für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat.
A: Erhöre uns, o Herr.

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

Segensgebet

Der Herr segne uns,
er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied

♫ *Wir danken dir Herr Jesu Christ* (GL 297)

IN DER OSTERNACHT / AM OSTERMORGEN

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr, der diese Nacht erleuchtet (hat),
sei jetzt in unserer Mitte.



Hinführung

Wir feiern Ostern, das Fest der Feste. Christus hat alle Dunkelheit, sogar den Tod besiegt. Er ist auferstanden. Er lebt!

Er führt auch uns von der Dunkelheit ins Licht, von der Trauer in die Freude, von der Enge in die Freiheit, vom Tod zum Leben.

Gebet

Ewiger Gott,
du hast uns durch Christus das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt.
Wie das Feuer die Nacht erhellt,
so entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht.
Lass uns mit Freude das Osterfest feiern.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Entzünden der Osterkerze

Wir entzünden die Osterkerze in unserer Mitte.

Christus ist erstanden.

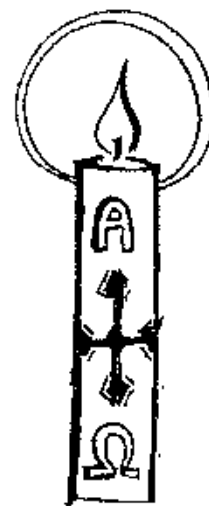
A: Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Lied

♪ *Der Heiland erstand* (GL 791)

Ruf vor dem Evangelium

♪ *Halleluja* (GL 175, 2)



Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab.

Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Und es geschah: Während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte.

Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Mágdala, Johanna und Maria, die

Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht.

Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

Lukas 24,1-12

- Kurze Stille -

Lied

♪ *Halleluja lasst uns singen* (GL 790/1+3)

Tauferinnerung

Gott schenkt uns neues Leben. In der Taufe wurde uns dieses neue Leben zuteil. Wir sind in Christus neu geboren. Darum bekennen wir jetzt unseren Glauben und erinnern uns an unsere Taufe.

*Wir sprechen das **Glaubensbekenntnis** (GL 3,4). Anschließend bekreuzigen wir uns (sofern vorhanden) mit Weihwasser. Evtl. können wir auch unsere Taufkerzen entzünden.*

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt
und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.
Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung.
Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen
und im Licht des Lebens wandeln.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn.
Amen.

Segensgebet

Der Herr segne uns und alle, mit denen wir uns verbunden fühlen.

Er erfülle uns mit Freude und Jubel.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

♪ *Gelobt sei Gott im höchsten Thron (GL 328)*

Dem Hausgottesdienst kann sich in der Osternacht eine Agape-Feier oder am Ostermorgen ein Osterfrühstück anschließen.

Auch wenn Sie alleine leben, decken Sie für sich den Tisch schön.

Sollten Ihre Osterspeisen noch nicht gesegnet sein, kann mit folgendem Gebet Gottes Segen über die Speisen erbeten werden:

Aller Augen warten auf dich, o Herr, du gibst uns Speise zur rechten Zeit.

A: Du öffnest deine Hand und erfüllst alles, was lebt, mit Segen.

Christus ist unser Osterlamm. Halleluja.

A: Darum kommt und haltet Festmahl. Halleluja.

Herr,

du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen
und hast mit ihnen gegessen.

Wir bitten dich um deinen Segen für dieses Brot, die Eier und das Fleisch,
(für ...).

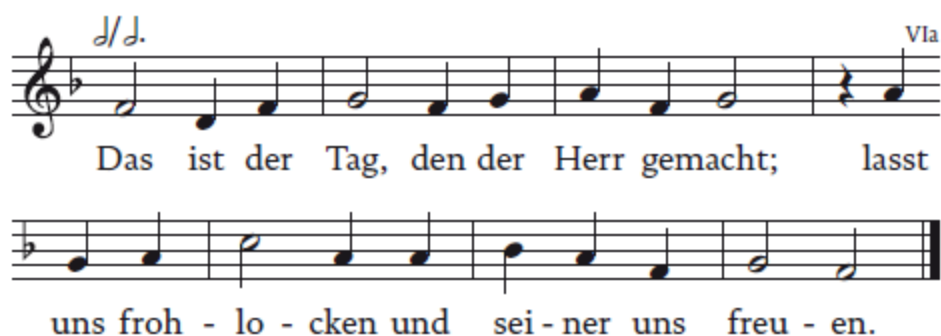
Sei nun beim österlichen Mahl in unserem Haus unter uns gegenwärtig.

Lass uns wachsen in der Liebe und in der österlichen Freude

und versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl,

der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

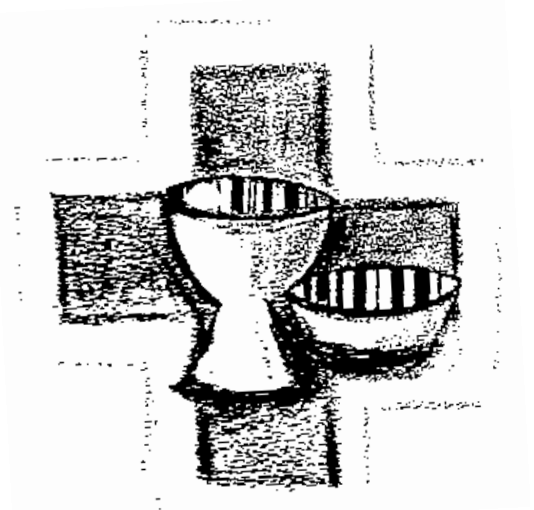
Amen.



OSTERMONTAG

Am Ostermontag steht das Emmaus-Evangelium im Mittelpunkt. Deshalb empfiehlt es sich, den Hausgottesdienst an diesem Tag in den Abendstunden zu feiern. Auf diese Weise ist es möglich, die Stimmung der beiden Jünger, denen sich der Auferstandene am Abend offenbart hat, intensiver nachzuvollziehen.

Wir entzünden die Osterkerze in unserer Mitte.



Lied

♪ *Das ist der Tag den Gott gemacht* (GL 329)

Eröffnung

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr, der mit uns geht, sei jetzt in unserer Mitte.

Hinführung

Jesus ist auferstanden. Er ist mit uns auf dem Weg – oft unerkannt. Er schenkt uns sein Wort. Er schenkt sich uns im Brot der Eucharistie. Jesus bleibt bei uns.

Gebet

Gott allen Lebens,
du hast Jesus vom Tod auferweckt.
Du schenkst Leben, Licht und Freude.
Im Wasser der Taufe hast du uns dieses neue Leben geschenkt.
Du hast uns hineingenommen in deine Liebe, in dein Leben.
Lass uns mit dir verbunden bleiben und mit dir leben.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem

entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah: Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.

Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?

Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kléopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah: Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete? Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Lukas 24,13-35

Stille – Impulse zum Nachdenken

Die beiden Jünger schütten dem Auferstandenen ihr Herz aus: Ihre Enttäuschung und Trauer, ihre Zweifel und Fragen.

- Wovon ist mein Herz voll?
- Was möchte ich Jesus sagen?

Jesus hilft den Jüngern, das Geschehene zu verstehen. Er legt ihnen die Schrift aus.

- Was fällt mir schwer zu glauben?
- Welches Wort aus der Bibel gibt mir immer wieder Mut?

Jesu Nähe tut gut. Die Jünger erkennen ihn, als er das Brot bricht.

- Welche Menschen tun mir gut?
- Spüre ich die Nähe Jesu? In welchen Momenten?

Die Begegnung mit dem Auferstandenen gibt den Jüngern Kraft und Freude.

- Welche Begegnungen und Momente geben mir Kraft?

Lied

♪ *Jesus lebt, mit ihm auch ich* (GL 336)

Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

Segensgebet

Bleibe bei uns, Herr.

Geh mit uns – durch Höhen und Tiefen, durch Freude und Leid.

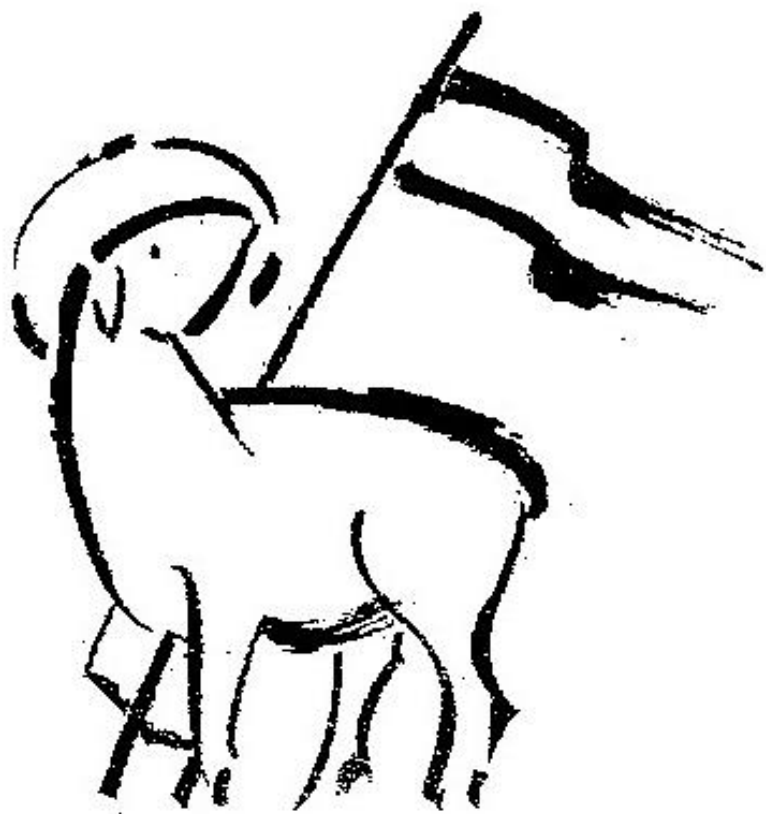
Begleite uns mit deinem Segen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

♪ *Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit* (GL 325)



Texte: Pastoralreferentin Heidi Braun, Hauptabteilung Seelsorge der Diözese Regensburg
Adaption und Vorwort: Kaplan Johannes Spindler